



Kreisnachrichten

Informationen und öffentliche Bekanntmachungen der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Ausgabe 28/2024

Kundenorientiert - Innovativ - Wirtschaftlich

Dienstag, 09.07.2024

Ausbildungsstart 2024 bei der Kreisverwaltung

Zum 1. Juli 2024 starteten zehn Nachwuchskräfte ihre Ausbildung bei der Kreisverwaltung. Alina Görgen, Leonie Steffes, Kimmo Ohrt und Daniel Schappo beginnen die zweijährige Ausbildung zum Verwaltungswirt. Lea Neuerburg, Tatjana Mantaj, Saskia Kutscheid, Alina Hammes, Robin Kiesgen und Marco Comes steht das dreijährige duale Studium zum Bachelor of Arts – Allgemeine Verwaltung bevor.

Landrat Gregor Eibes begrüßte die jungen Menschen und konnte im Rahmen der feierlichen Ernennung den Startschuss in einen neuen Lebensabschnitt geben. An diesem wichtigen Tag wurden die Anwärterinnen und Anwärter zudem begleitet von der Team-



leiterin Personal Lena Janser sowie der Ausbildungsleiterin Claudia Becker.

Insgesamt werden aktuell 16 Nachwuchskräfte bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich ausgebildet.

Auch im Jahr 2025 bietet die Kreisverwaltung wieder Stel-

len für das duale Studium sowie für die Ausbildung zum Verwaltungswirt (m/w/d) an. Informationen zum Ablauf und Inhalt der Ausbildung und des Dualen Studiums sind zu finden unter www.stellen.bernkastel-wittlich.de.

Bei Interesse und Fragen rund

um die Ausbildung steht die Ausbildungsleitung gerne zur Verfügung (Claudia Becker, Tel.: 06571 14-2118, E-Mail: Claudia.Becker@Bernkastel-Wittlich.de oder Kathrin Ewertz, Tel.: 06571 14-2244, E-Mail: Kathrin.Ewertz@Bernkastel-Wittlich.de).

Erfolgreicher Abschluss der Verwaltungsausbildung

Fünf jungen Menschen überreichte Landrat Gregor Eibes am 1. Juli 2024 nach erfolg-

reicher Prüfung eine Ernennungsurkunde. Zu den glücklichen Absolventinnen und

Absolventen gehören Tatjana Mantaj und Tim Follmann (beide Ausbildung zum Ver-

waltungswirt sowie Marie Bi-alluch, Meike Leyendecker, Alisa Wintrich und Niko Kolley (alle duales Studium zum Bachelor of Arts – Allgemeine Verwaltung).

Der Einsatz nach der Ausbildung beginnt in verschiedenen Fachbereichen und ermöglicht den Nachwuchskräften nach viel Theorie endlich vertieft in die Praxis einzusteigen.

Den Glückwünschen zu den tollen Prüfungsergebnissen schlossen sich der Personalratsvorsitzende Werner Petry, die Teamleiterin Personal Lena Janser sowie die Ausbildungsleiterin Claudia Becker an.



Argumentationstraining gegen Stammtischparolen am 6. und 7. September 2024 in Bernkastel-Kues

Die Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Bernkastel-Wittlich und die Volkshochschule Bernkastel-Kues bieten in Kooperation mit der Landeszentrale für Politische Bildung Mainz ein zweitägiges Argumentationstraining für interessierte Frauen und Männer, Jugendliche und Schüler, Kommunalpolitikerinnen und Engagierte an. Das Training findet am 6. und 7. September 2024 in der Kueser Akademie für Europäische Geistesgeschichte, Gestade 6, 54470 Bernkastel-Kues statt.

Diskriminierende, menschenverachtende oder rassistische Sprüche begegnen uns überall: In der Schule, im Sportverein, im Büro oder beim Familientreffen. Sie treffen uns oft unvorbereitet und machen uns sprachlos.

Die Fragen, denen sich das Trai-

ning widmet, sind: Wie können wir mit diskriminierenden und menschenverachtenden Sprüchen umgehen? Was können wir entgegenen und wann ist Widerspruch und Argumentation gegen solche Aussagen nötig und sinnvoll? Im Argumentationstraining gegen Stammtischparolen setzen sich die Teilnehmenden mit Situationen auseinander, in denen Vorurteile zu diskriminierenden Aussagen oder Handlungen führen.

Zunächst geht es um deren Wahrnehmung und darum genau hinzuhören und nicht wegzusehen, um Diskriminierung erkennen zu können. Die Teilnehmenden bekommen die Möglichkeit, eigene Erfahrungen einzubringen und Vorurteile und Situationen zu behandeln, denen sie im Alltag schon begegnet sind.

Später werden ausgewählte Szenarios im Rollenspiel nachgestellt. Hier wird die Schwierigkeit deutlich, auf aggressives, abwertendes Verhalten und pauschalisierende Aussagen angemessen zu reagieren. Durch die Auswertung der Erfahrungen beim Spiel und der Beobachtungen werden gemeinsam Strategien erarbeitet, um in solchen Situationen zu deeskalieren und einen eigenen Standpunkt vertreten zu können. Ziel ist es, ein Gegenmodell zur Respektlosigkeit, die mit Stammtischparolen meist untrennbar ein-

hergeht, im eigenen Verhalten zu entwickeln und sich emotional nicht zu sehr auf die Provokationen der Parolenschwinger einzulassen.

In der anschließenden gemeinsamen Reflektion werden positive und negative Verhaltensweisen und Argumentationsmuster analysiert und vertieft. Das soll helfen, das nur allzu bekannte Gefühl der Hilflosigkeit in solchen Situationen zu überwinden.

Anmeldung über die Internetseite der Landeszentrale für Politische Bildung, Mainz www.lpb.rlp.de.

Jugendliche bauen in den Ferien Longboards



In der vorletzten Woche der Sommerferien (12. - 16. August 2024) bietet das Überbetriebliche Ausbildungszentrum (ÜAZ) in Wittlich erneut das Mitmachprojekt „Senkrechtstarter“ zur außerschulischen Berufsorientierung an. Die Jugendlichen im Alter von 12 bis 25 Jahren lernen bei der Fertigung eines eigenen Longboard, welches sie individuell gestalten, unterschiedliche manuelle Bearbeitungsschritte und auch technische Arbeitsprozesse kennen. Sie durchlaufen dabei verschiedenen Fachbereiche und Berufsfelder wie Holztechnik, Metalltechnik und Farbtechnik. Dazu werden CAD-Programme, Dreh- und CNC-Maschinen vorgestellt. Ein besonderes Highlight stellt

der 3D-Drucker dar, mit dem ein Prototyp gedruckt und anschließend im Werkstück verbaut werden kann. Ziel ist es, Jugendlichen in der Phase der Berufsorientierung neue Perspektiven zu eröffnen und ihnen die Vielfältigkeit und Möglichkeiten im Handwerk näherzubringen.

Dieses erfolgreiche und bei den Jugendlichen beliebte Projekt, dessen Plätze in der Vergangenheit jeweils voll belegt waren, wurde erstmals 2017 im ÜAZ durchgeführt und findet in Kooperation mit dem rheinland-pfälzischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau statt. Eine Anmeldung ist bis 29. Juli 2024 bei Pia Debald, 06571 978717, pdebald@ueaz-wittlich.de möglich.

Ehrenamtliche Helfer für Flüchtlingsunterkunft gesucht

Die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich sucht für die Flüchtlingsunterkunft in Horath Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen. Das Engagement kann die Unterstützung beim Spracherwerb, Hilfe bei Behördengängen sowie Alltagsangebote oder spezielle Angebote

für Frauen umfassen. Auch Sprachmittler sind herzlich eingeladen, Teil des Ehrenamtsnetzwerkes zu werden.

Bei Interesse wenden Interessierte sich bitte an die Integrationslotsin Gertrud Hansjosten, 06571 14-2081, Gertrud.Hansjosten@bernkastel-wittlich.de.



Aktuell informiert!
**Folgt uns auf Facebook
und Instagram**
@kvbkswil



Verantwortlich für den Inhalt der Kreisnachrichten:

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
Postfach 1420, 54504 Wittlich

Ansprechpartner:

Mike-D. Winter, Tel.: 06571 14-2205

E-Mail: Kreisnachrichten@Bernkastel-Wittlich.de

Wanderraben-Abschlussfest der Stadt- und Kreisergänzungsbücherei Wittlich



Björn Christian Küpper und Sebastian Moschek von den Koblenzer Puppenspielen begeistern mit dem „Kleinen Wassermann“.

Premiere für den Wittlicher Wanderraben: zum ersten Mal fand das Abschlussfest im neuen Mehrgenerationenzentrum WILàvie in Wittlich statt. Im großzügigen Veranstaltungsraum trafen sich die Kinder der beteiligten Kitas aus Greimerath, Wittlich-Karrstraße, Wittlich-Lüxem, Plein und Meerfeld. Sie alle beherbergten in den vergangenen Wochen den Rabenvogel, der ihnen einen Rucksack voller Bücher mitgebracht hatte. Diese Bücher wurden gemeinsam gelesen und zum Lieblingsbuch anschließend eine Bastelarbeit, ein Theaterstück oder sonstige Präsentation erarbeitet. Diese wurde bei der Rucksackübergabe in der Stadt- und Kreisergänzungsbücherei Wittlich den anderen Teilnehmern vorgeführt. Beim Abschlussfest wurde das Super-Lieblingsbuch aller Kinder prämiert.

Nach einer kurzen Begrüßung und lobenden Worten von Bürgermeister Joachim Rodenkirch und Guido Habscheid von der Sparkasse Mittelmosel Eifel-Mosel-Hunsrück – dem Sponsor der Aktion – folgte die Bekanntgabe des Siegerbuches. Ginge es nach dem Bürgermeister und Förster Rodenkirch stünde wahrscheinlich die Ge-

schichte „Ein wunder wilder schöner Wald“ ganz oben auf dem Siegereppchen. Doch der Geschmack der Kinder war ein anderer. Das Bücherteam machte es besonders spannend und begann mit dem dritten Platz, dem Buch „Seltsam“ des spanischen Künstlers Canizales, in dem es um ganz besondere Fähigkeiten geht, die jeden einzigartig machen. Gleich vier völlig unterschiedliche Bücher landeten gemeinsam auf Platz 2: „Pizzakatze“, „Monster, Monster – fast umsonster“, „Das allerbeste Baumhaus der Welt“, „Detektiv Samson“.

Und das Siegerbuch? Die ganz pfiffigen Kinder errieten es sofort – es konnte sich nur um „Die kleine Rittereule“ des amerikanischen Autors Christopher Denise handeln. Die meisterhaft illustrierte Geschichte in mittelalterlichem Stil erzählt von der kleinen Eule, die unbedingt Ritter werden möchte und mit Mut und Klugheit den riesigen, gefährlichen Drachen besiegt.

Als Belohnung für die Teilnahme erhielten die Wanderraben-Kids eine professionelle Theateraufführung der Koblenzer Puppenspiele. Passend zum heißen Wetter zeigte das Ensemble die Geschichte vom „Kleinen Was-

sermann“ von Otfried Preußler. Vor leuchtend blauem Bühnenbild entführten die Spieler das Publikum in die Unterwasserwelt des Mühlenweihers und sorgten – zumindest für gedankliche – Abkühlung. Immer wieder zum Mitmachen aufgefordert, erkundeten die begeisterten Kinder gemeinsam mit dem Wassermann seine Heimat und tauchten am Ende zufrieden wieder an die Oberfläche.

Während der Sommerferien geht der Wanderrabe erst einmal in seinen wohlverdienten Urlaub. Die kreativen Bastelarbeiten und Requisiten werden in einem Ladenlokal der Wittlicher Innenstadt ausgestellt. Für die nächste Runde ab Oktober werden noch Kitas gesucht, die den Raben samt Büchern aufnehmen möchten. Bei Interesse bitte anmelden unter anke.freudenreich@stadtbuecherei.wittlich.de.

Lebenslauf

Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich als kundenorientiert, innovativ und wirtschaftlich handelndes Dienstleistungsunternehmen bietet folgende Stellen an:

Volljurist (m/w/d)

als Leitung des Geschäftsbereichs 1 -
Kommunales, Bildung, Kultur und Jugend
- Vollzeit, A 15 LBesG/EG 15 TVöD, unbefristet -

Sachbearbeitung (m/w/d)

mit den Schwerpunkten
Lebensmittelüberwachung und Fleischhygiene
- FB 32 - Veterinärdienst, Landwirtschaft und Weinbau -
- 0,5 NAK, A 10 LBesG/EG 9b TVöD, unbefristet -

Sachbearbeitung (m/w/d)

im Bereich Qualitätsmanagement/
verwaltungsrechtliche Verfahren
- FB 32 - Veterinärdienst, Landwirtschaft und Weinbau -
- Vollzeit, A 11 LBesG/EG 9c TVöD, unbefristet -

Lehrkraft für Violoncello (m/w/d)

- 13 Unterrichtsstunden inkl. Ferienüberhang, EG 9b TVöD -
- Bei entsprechender Nachfrage ist das Unterrichtsdeputat erweiterbar -



Die vollständigen Stellenausschreibungen finden Sie unter www.stellen.bernkastel-wittlich.de. Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung ausschließlich das Bewerberportal.

Öffentliche Bekanntmachungen und Ausschreibungen

Diese öffentlichen Bekanntmachungen und Ausschreibungen finden Sie auch im Internet unter <https://www.bernkastel-wittlich.de/kreisverwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen/> bzw. <https://www.bernkastel-wittlich.de/kreisverwaltung/vergaben/>.

Öffentliche Bekanntmachung zum Zwecke der öffentlichen Zustellung gemäß § 1 Abs. 1 Landesverwaltungs-zustellungsgesetz in Verbindung mit § 10 Abs. 1 Nr. 1 Verwaltungszustellungsgesetz sowie § 1 Abs. 1 der Hauptsatzung des Landkreises Bernkastel-Wittlich, jeweils in den aktuell gültigen Fassungen.

Folgende Person, deren Aufenthalt allgemein unbekannt ist, wird benachrichtigt, dass die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Fachbereich 12 – Jugend und Familie, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, gegen sie eine zustellungsbedürftige Entscheidung getroffen hat.

Betroffene/r: Niko Simon

letzte bekannte Anschrift: 54636 Nattenheim, Hauptstraße 2

Datum und Aktenzeichen des Schreibens: 27.06.2024, Az.: 12-52-S-008369

Das Schriftstück kann von der/dem Betroffenen oder von einer durch sie/ihn bevollmächtigten Person bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Fachbereich 12 – Jugend und Familie, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, eingesehen werden. Durch die öffentliche Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Die Entscheidung gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag dieser Bekanntmachung zwei Wochen vergangen sind. Die Entscheidung erlangt Bestandskraft, wenn der/die Betroffene nicht innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich Widerspruch einlegt.

Wittlich, 02.07.2024

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
Fachbereich 12 – Jugend und Familie
Kurfürstenstraße 16

54516 Wittlich

Im Auftrag

gez. Heiko Bastian

Öffentliche Bekanntmachung zum Zwecke der öffentlichen Zustellung gemäß § 1 Abs. 1 Landesverwaltungs-zustellungsgesetz in Verbindung mit § 10 Abs. 1 Nr. 1 Verwaltungszustellungsgesetz sowie § 1 Abs. 1 der Hauptsatzung des Landkreises Bernkastel-Wittlich, jeweils in den aktuell gültigen Fassungen.

Folgende Person, deren Aufenthalt allgemein unbekannt ist, wird benachrichtigt, dass die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich – Fachbereich 12 – Jugend und Familie –, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, gegen sie eine zustellungsbedürftige Entscheidung getroffen hat.

Betroffene/r: Viacheslav Koval

letzte bekannte Anschrift: 54029 Ni-

kolaev, Galina Petrova 1-4, Ukraine
Datum und Aktenzeichen des Schreibens: Rechtswahrende Mitteilung II vom 03.07.2024, Az.: 12-62-K-008225
Das Schriftstück kann von der/dem Betroffenen oder von einer durch sie/ihn bevollmächtigten Person bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Fachbereich 12 – Jugend und Familie, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, eingesehen werden. Durch die öffentliche Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Die Entscheidung gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag dieser Bekanntmachung zwei Wochen vergangen sind. Die Entscheidung erlangt Bestandskraft, wenn der/die Betroffene nicht innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich Widerspruch einlegt.

Wittlich, 03.07.2024

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
Fachbereich 12 – Jugend und Familie
Kurfürstenstraße 16

54516 Wittlich

Im Auftrag

gez. Beatrice Kettel

Öffentliche Bekanntmachung der Windpark Am Ranzenkopf Verwaltungs-GmbH

Die Gesellschafterversammlung der Windpark Am Ranzenkopf Verwaltungs-GmbH, Wittlich, hat in ihrer Sitzung am 26.06.2024 gemäß § 12 des Gesellschaftsvertrages den geprüften Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 festgestellt und die Entlastung des Geschäftsführers beschlossen. Der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses, das Ergebnis der Prüfung und der Lagebericht liegen gemäß § 90 Abs. 1 der Gemeindeordnung, in Verbindung mit § 87 Abs. 3 Nr. 2 der Gemeindeordnung und in Verbindung mit § 12 des Gesellschaftsvertrages an sieben Werktagen nach dieser Bekanntmachung im Gebäude der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich in Wittlich, Gebäude S – Sparkasse, Schloßstraße 2-4, Zimmer S305, während der Dienststunden öffentlich aus.

Wittlich, den 01.07.2024

Roland Glaz

Geschäftsführer

Öffentliche Bekanntmachung der Windpark Am Ranzenkopf GmbH & Co. KG

Die Gesellschafterversammlung der Windpark Am Ranzenkopf GmbH & Co. KG, Wittlich, hat in ihrer Sitzung am 26.06.2024 gemäß § 10 des Ge-

sellschaftsvertrages den geprüften Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 festgestellt und die Entlastung des Geschäftsführers beschlossen. Der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses, das Ergebnis der Prüfung und der Lagebericht liegen gemäß § 90 Abs. 1 der Gemeindeordnung in Verbindung mit § 87 Abs. 3 Nr. 2 der Gemeindeordnung und in Verbindung mit § 10 des Gesellschaftsvertrages an sieben Werktagen nach dieser Bekanntmachung im Gebäude der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich in Wittlich, Gebäude S – Sparkasse, Schloßstraße 2-4, Zimmer S305, während der Dienststunden öffentlich aus.

Wittlich, den 01.07.2024

Roland Glaz

Geschäftsführer

Der Verwaltungsrat der Energie Bernkastel-Wittlich – Anstalt des öffentlichen Rechts, Wittlich, hat in seiner Sitzung am 26.06.2024 gemäß § 11 der Anstaltssatzung den geprüften Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 festgestellt und die Entlastung des Vorstandes beschlossen. Der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses, das Ergebnis der Prüfung und der Lagebericht liegen gemäß § 27 Abs. 3 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung in Verbindung mit § 15 der Anstaltssatzung an sieben Werktagen nach dieser Bekanntmachung im Gebäude der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich in Wittlich, Gebäude S – Sparkasse, Schloßstraße 2-4, Zimmer S305, während der Dienststunden öffentlich aus.

Wittlich, den 01.07.2024

Roland Glaz

Vorstand

Öffentliche Bekanntmachung der Energie Bernkastel-Wittlich, AöR

Bekanntmachung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz

Über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehender Grundstücke ist nach dem Grundstücksverkehrsgesetz zu entscheiden:

GEMARKUNG:	DISTRIKT:	WIRTSCHAFTSART:	GRÖSSE
Zeltingen-Rachtig	Im Haargarten	Landwirtschaftsfläche	0,1931 ha
Zeltingen-Rachtig	Im Haargarten	Landwirtschaftsfläche	0,1565 ha
Zeltingen-Rachtig	Im Niederbann neben dem Haargarten	Landwirtschaftsfläche	0,1352 ha
Niederemmel	Unter dem Steinberg	Landwirtschaftsfläche	0,1205 ha

Landwirte/Forstwirte, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des(r) Grundstücks(e) interessiert sind, werden gebeten, dies der Unteren Landwirtschaftsbehörde bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, bis spätestens 19.07.2024 schriftlich mitzuteilen. Ansprechpartner: Niklas Braun (Telefon: 06571 14-2418, E-Mail: Niklas.Braun@Bernkastel-Wittlich.de) oder Carmen Weirich (Telefon: 06571 14-2091, E-Mail: Carmen.Weirich@Bernkastel-Wittlich.de)

Elterngeld online beantragen

Die Geburt eines Kindes ist für alle Eltern ein besonderes Ereignis. Eng verbunden mit der Geburt ist die Beantragung von Elterngeld. Dieses gleicht fehlendes Einkommen teilweise aus, wenn Eltern ihr Kind nach der Geburt betreuen. Es sichert die wirtschaftliche Existenz der Familien und hilft Familie und Beruf besser zu vereinbaren. Mit dem neuen Angebot ElterngeldDigital kann Elterngeld nun auch mit

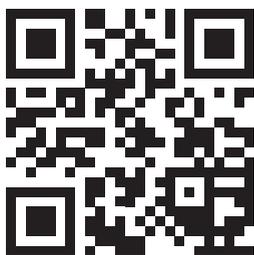
elektronischer Unterstützung online beantragt werden. Die Antragstellung ist unter www.elterngeld-digital.de möglich. Ein digitaler Antrag-assistent hilft beim Ausfüllen. Der ausgefüllte Antrag muss ausgedruckt und unterschrieben und mit den Unterlagen (zum Beispiel Gehaltsnachweisen) per Post an die Elterngeldstelle bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich geschickt werden.

Landkreis Bernkastel-Wittlich fördert die digitale Teilhabe

Seit Anfang Juni 2024 arbeitet die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich gemeinsam mit der VHS Wittlich-Stadt und Land sowie der VHS Bernkastel-Kues an der Umsetzung von Bildungsmaßnahmen zur Steigerung der digitalen Kompetenzen der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis. Das Projekt mit dem Namen Digi.EMH ist eine Maßnahme aus der Digitalstrategie, die der Kreis Anfang dieses Jahres verabschiedete. Projektleiterin Deborah Mertes erklärt den Hintergrund des Projekts: „Wir wollen für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Bernkastel-Wittlich Bildungsangebote schaffen, die zu einer Weiterentwicklung ihrer digitalen Kompetenzen beitragen. Dies umfasst sowohl grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit digitalen Technologien, wie beispielsweise Video-Telefonie als auch fortgeschrittenes Wissen im Bereich Digitalisierung. Die Angebote sollen für alle Altersgruppen zugänglich und ansprechend sein, um möglichst viele Bürgerinnen und Bürger zu erreichen. Zudem werden sie im gesamten Landkreis, also in den vier Verbandsgemeinden, in Morbach und der Stadt Wittlich, kostenfrei angeboten.“

Ab dem 1. Juli 2024 können Interessierte über die Internetseiten der VHS Wittlich Stadt und Land www.vhs-wittlich.de sowie der VHS Bernkastel-Kues www.bernkastel-kues.de/leben-in-der-verbands-gemeinde/bildung-und-wissenschaft/vhs-volkshochschule/ die Kurse buchen. Lokale Akteure, wie beispielsweise das Überbetriebliche Ausbildungszentrum, der Makerspace Wittlich und die Kueser Akademie für Europäische Geistesgeschichte werden bei der Umsetzung der Angebote mit eingebunden.

In einer zunehmend digitalisierten Welt ist die Fähigkeit, digitale Technologien zu nutzen, wichtig für die gesellschaftliche Teilhabe. Dabei umfasst digitale Teilhabe weit mehr als nur den Zugang zum Internet. Sie bietet auch den Zugang zu Bildung, Informationen und politischer Mitbestimmung. Sie fördert soziale



VHS Wittlich Stadt und Land



EIFEL - MOSEL - HUNSRÜCK

Interaktion, etwa durch das Teilen von Fotos und Nachrichten über Chats mit Familie und Freunden. Auf dem Arbeitsmarkt, wo beispielsweise digitale Bewerbungen mittlerweile Standard sind, ermöglicht sie vielfältige Chancen. Auch im Gesundheitsbereich eröffnen digitale Technologien neue Möglichkeiten: Von der elektronischen Patientenakte über elektronische Rezepte bis hin zu Assistenzsystemen oder der smarten Uhr, die Vitalwerte direkt in die Arztpraxis übermittelt. Der Landkreis Bernkastel-Wittlich möchte die Bürgerinnen und Bürger bei der Bewältigung ihrer digitalen Herausforderungen unterstützen und die digitale Teilhabe für alle zugänglich machen.

Finanziert wird das Projekt durch das Modellvorhaben Smarte.Land.Regionen, an dem der Kreis als einer von sieben Landkreisen bundesweit teilnimmt. Dabei handelt es sich um eine Fördermaßnahme des Bun-

desministeriums für Ernährung und Landwirtschaft über das Bundesprogramm Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung. Die Bildungsmaßnahmen werden in Unterstützung mit dem Fachbereich Kreisentwicklung der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich umgesetzt.

Hier werden Querschnittsaufgaben bearbeitet und Projekte umgesetzt, die aktiv den aktuellen Herausforderungen wie dem demographischen, wirtschaftlichen, sozialen, digitalen und klimatischen Wandel begegnen. Ziel ist es, den Landkreis dauerhaft zukunftsfähig aufzustellen und damit als Wohn- und Lebensstandort attraktiv zu halten. Unter www.Bernkastel-Wittlich.de können Interessierte mit dem Suchbegriff Kreisentwicklung einen Überblick über laufende Projekte der Kreisverwaltung erhalten.



VHS Bernkastel-Kues

350.000 € für Vorhaben in der LAG Vulkaneifel

Ihre Ortsgemeinde möchte das heimische Maar aufwerten? Ihr Verein hat eine spannende Idee für ein Angebot, das insbesondere Kinder und Jugendliche ansprechen soll? Sie stellen ein Produkt her, das Sie gerne regional besser vermarkten möchten? Sie möchten ein neues Umweltbildungsangebot ins Leben rufen? Dann könnte LEADER genau das richtige Förderprogramm sein. Die LAG Vulkaneifel hat ihren dritten LEADER-Förderaufruf gestartet. Zwischen dem

1. Juli 2024 und dem 11. Oktober 2024 besteht die Möglichkeit Projektideen beim Regionalmanagement einzureichen.

Im dritten Förderaufruf der aktuellen Förderperiode werden insgesamt 350.000 € zur Förderung von Vorhaben zur Verfügung gestellt. Das Budget setzt sich aus 336.225 € EU-Mitteln und 13.745 € Landesmitteln zusammen. Vorhaben, die gefördert werden können, sind solche, die innerhalb der LEADER-Region der LAG Vulkaneifel umgesetzt werden

sollen und zur Zielerreichung der Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie (LILE) beitragen. Dabei muss ein Vorhaben insbesondere die vier Handlungsfelder der LILE (Aktive Dörfer und Gemeinden, Profilierung des regionalen Lebens- und Arbeitsraumes, Bewusster Umgang mit der Natur- und Kulturlandschaft und Vulkanlandschaft in Wert setzen und erleben) bedienen.

Die Vorhabenauswahl durch das Entscheidungsgremium der LAG wird Anfang Dezem-

ber 2024 stattfinden. Aus dem Landkreis Bernkastel-Wittlich können sich Akteure aus allen Gemeinden der Verbandsgemeinde Wittlich-Land (außer Osann-Monzel und Platten) und aus den Gemeinden Bausendorf, Bengel, Diefenbach, Flußbach, Hontheim, Kinderbeuern und Willwerscheid der Verbandsgemeinde Traben-Trarbach bewerben.

Weitere Informationen gibt es bei Regionalmanagerin Ronja Schäfer, 06302 9239-21, ronja.schaefer@entra.de oder unter www.leader-vulkaneifel.de.

Vernetzte Bushaltestellen: Umstiege an Knotenpunkten machen mehr möglich

Das Busangebot im Landkreis Bernkastel-Wittlich verbessert sich ab 31. Juli 2024 mit zwei neuen Busnetzen. Damit werden die letzten Lücken der Angebotserweiterung im öffentlichen Nahverkehr der Region geschlossen. In der VRT-Busnetz-Serie geht es heute um die neuen Haltestellen und ihre Anschlussmöglichkeiten.

In den vergangenen Wochen hat der VRT an dieser Stelle die verschiedenen neuen Linien der Ende Juli startenden Busnetze genauer vorgestellt. Sie sind auf der Internetseite des VRT unter www.vrt-info.de/busnetz einsehbar. Dank der Verknüpfung der Linien an sogenannten Anschlusshaltestellen erreichen Fahrgäste insgesamt mehr Ziele, als durchgängige Linien bisher allein bieten konnten.

Einfacher Umstieg – auch auf Linien der Nachbar-Landkreise

An Anschlusshaltestellen wie Zentralen Omnibusbahnhöfen, Bahnhöfen oder anderen Knotenpunkten sind die Linien der neuen Busnetze Wittlicher Land und Hunsrück so aufeinander abgestimmt, dass Umstiege von (Ruf)Bussen auf Haupt-Bus- oder Zuglinien passend möglich sind – zum Beispiel an den Busbahnhöfen in Wittlich, Morbach oder Thalfang sowie an den Bahnhöfen in Wittlich Wengerohr, Salmtal oder Hetzerath. Weitere neue Knotenpunkte entstehen zum Beispiel in Großlittgen, Hupperath, Landscheid, oder Wederath. Die Umsteigezeit für die Anschlussverbindungen ist in den Fahrplänen meist auf 5 bis 10 Minuten optimiert.

Hier ein paar Beispiele für Verbindungen, die dank passenden Umsteigezeiten an Anschlusshaltestellen mög-



Auch der ZOB in Morbach wird ab 31. Juli 2024 zum Knotenpunkt für Umstiege auf die neuen blau-weißen VRT-Busse. Das Symbolbild zeigt einen Bus des Nachbarverbands RNN, der Morbach schon heute bedient. Foto: VRT

lich werden: Wer aus Binsfeld nach Großlittgen fahren möchte, kann dies im neuen Busnetz mit einem passenden Umstieg in Hupperath von der neuen Linie 310 auf die Buslinie 300 tun. Wer von Talling aus mit der neuen RufBus-Linie 383 nach Thalfang fährt,

kann dort passend auf die Linie 380 nach Morbach umsteigen. Auch auf Linien, die in andere Landkreise oder die Stadt Trier führen, kann oft passend umgestiegen werden: So wird beispielsweise für Fahrgäste aus Morbach mindestens alle zwei Stunden

die Stadt Trier erreichbar, da sie in Thalfang von der Linie 380 passend auf die Linie 800 umsteigen können. Aus kleineren Orten wie Morscheid, Egtert oder Gielert kann vom RufBus aus ebenfalls in Thalfang auf die 800 umgestiegen werden. Und wer beispielsweise von Gladbach nach Schweich möchte, kann die Stadt mit Umstieg in Hetzerath oder Salmtal – je nach genauem Ziel in Schweich – ebenfalls passend erreichen.

Neue Optik – neue Namen

Zum Start der neuen Busnetze werden auch die Haltestellenschilder ausgetauscht. Die neuen Schilder zeigen künftig den Haltestellennamen, die hier haltenden Liniennummern und zu welchen Zielorten die Busse auf dieser Seite unterwegs sind. Manche Haltestellen bekommen zusätzlich einen neuen Namen, um die Bezeichnung an die Umgebung anzupassen und Ortsfremden eine schnellere Orientierung zu ermöglichen. So wird beispielsweise die Haltestelle „Dorfmitte“ in Altrich zu „Altrich, Borngasse“, oder die Haltestelle „Abzw. Belgium“ in Hinzerath zu „Hinzerath, Archäologiepark“ umbenannt. Und viele Haltestellen, die vorher einfach nur den Zusatz „Ort“ oder „Ortsmitte“ hatten, werden in ihrer Lage nun konkretisiert und beispielsweise um ihre konkrete Straße ergänzt. Außerdem gibt es in den neuen Busnetzen auch komplett neue Haltestellen, wie „Morbach, Gewerbepark HuMos“ oder „Hetzerath, IRT Dieselstr.“, sowie „Wengerohr, Benninghovenstr.“.

Mehr Informationen zum neuen Busnetz gibt es weiterhin auf der Internetseite des VRT unter www.vrt-info.de/busnetz

Verkehrsverbund Region Trier (VRT)

Das VRT-Gebiet umfasst die vier Landkreise Trier-Saarburg, Bernkastel-Wittlich, Vulkaneifel und Eifelkreis Bitburg-Prüm sowie die Stadt Trier. Die Landkreise und die Stadt Trier sind Mitglieder des Zweckverbandes VRT und Aufgabenträger des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in der Region. Gemeinsam mit dem Land Rheinland-Pfalz finanzieren sie das ÖPNV-Angebot. Die VRT GmbH ist zuständig für Fragen des straßengebundenen ÖPNV – für die Schiene ist der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord (ZV SPNV Nord) zuständig.

In enger Abstimmung mit den Aufgabenträgern und dem ZV SPNV Nord plant der VRT das Busangebot im Verbundgebiet, garantiert einen einheitlichen Tickettarif bei den in der Region fahrenden Verkehrsunternehmen und hat zum Ziel, den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in der Region zukunftsfähig zu gestalten, um möglichst viele Menschen vom Bus- und Zugfahren zu überzeugen.

Mehr Infos zum VRT oder zur Ausweitung des Fahrten-Angebots im VRT-Gebiet gibt es unter www.vrt-info.de zum Beispiel unter dem Bereich Busnetze.